

Mit Gelassenheit und Respekt und ohne Zeitdruck zu Ende verhandeln: Jetzt muss das Regioprojekt "Tram 8" gelingen!

DER LETZTE ZWICK. Viele haben sich in den vergangenen Wochen stark eingesetzt für das einzigartige Regioprojekt 8er-Tram Basel - Weil. Nachdem zuletzt viel an positiver Bewegung zu Gunsten der Tramverlängerung entstanden ist, stehen die Verhandlungen rund um dieses einzigartige Regioprojekt nun kurz vor dem positiven Abschluss. Jetzt müssen letzte Efforts gemacht werden!

STAATSPOLITISCH ZWINGEND. Das Projekt ist so offensichtlich sinnvoll und schafft für Umwelt, das Gewerbe und die Regio derart viel Nutzen, dass das Tram jetzt unbedingt realisiert werden muss. Zu erinnern ist auch an die einmalige Zusage von Schweizer Bundesgeldern, die bei einem noch so knappen Scheitern ersatzlos verfallen würde. Auch staatspolitisch gesehen kann es nicht sein, dass das 8er-Tram in dieser späten Phase noch scheitert. Wir stellen fest, dass eigentlich alle Seiten dieses Tram wollen, und freuen uns sehr darüber.

HOCHACHTUNG UND GEGENSEITIGER RESPEKT. Auch bei der Finanzierung sind mittlerweile weit über 95 Prozent der Kosten gesichert und die Tücher somit schon fast im Trockenen. Jede Seite geht dabei bis an ihr eigenes Limit, was Hochachtung auslösen muss. Jetzt müssen in gegenseitigem Respekt Zeiträume für letzte Verhandlungen geschaffen werden, und zugleich gilt es diese letzten Verhandlungsspielräume zwischen der deutschen und der Schweizer Seite - deren Grundlage die nächsten Beschlüsse vor allem aus Stuttgart sein werden - zu nutzen.

BASLER PARLAMENT WILL DAS TRAM. Wir erinnern nochmals daran, dass das Basler Parlament - das bereits entscheiden konnte - ausdrücklich Wohlwollen und Spielraum auch für letzte Verhandlungen geschaffen hat. Dies wurde am 16. Januar 2008 in mehreren Voten ausdrücklich betont. Das Basler Parlament steht daher voll und ganz hinter weiteren Basler Verhandlungsdelegationen. Zu erinnern ist auch daran, dass der Ratsbeschluss einen Vertragsabschluss spätestens per September 2008 beinhaltet. Jetzt gilt es sich noch genügend Zeit einzuräumen und diese verbleibende Zeit zu nutzen und die letzten offenen Fragen zu klären.

AUFSCHWUNG FÜR DIE GANZE REGIO. Mit der notwendigen Gelassenheit und dem gegenseitigen Respekt und Willen muss das Tramprojekt jetzt gesichert werden. Natur und Umwelt werden es den Verhandlungspartnern danken und ebenso die Menschen beidseits der Grenzen, die vom Aufschwung profitieren werden, der von diesem einzigartigen Regioprojekt ausgehen wird.

Dieser Ad hoc-Aufruf wird unterstützt von Ratsmitgliedern (und weiteren Engagierten) beidseits der Grenze. Nachfolgend die Ratsmitglieder:

<u>Kanton Basel-Stadt:</u>	1 Bernasconi Patrizia, Grossrätin Grünes Bündnis	Mgl. der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission BS: 1, 2, 3, 5, 9, 11, 13, 14.
	2 Bollinger Andrea, Grossrätin SP	
	3 Egeler Christian, Grossrat FDP	Mgl. der Finanzkomm.: 10
	4 Engeler-Ohnemus Roland, Grossrat SP	Mgl. der Regiokommission: 2, 4, 14
	5 Gassmann Stephan, Grossrat CVP	Mgl. Bau- und Raumplanungskomm.: 1, 4.
	6 Gysin Doris, Grossrätin SP	Mgl. der Justiz-, Sicherheits- und Sportkomm. BS: 8, 12.
	7 Jans Beat, Grossrat SP	Mgl. der Begnadigungskomm. sowie der Bildungs- und Kulturkomm.: 6.
	8 Jost Ernst, Grossrat SP	Mgl. Wirtschafts- und Abgabekomm.: 7
	9 Rutschmann Edi, Grossrat SVP	
	10 Stöcklin Jürg, Grossrat Grünes Bündnis	
	11 Strondl Brigitte, Grossrätin SP	
	12 Ullmann Emmanuel, Grossrat FDP	
	13 Vitelli Jörg, Grossrat SP	
	14 Vogel Guido, Grossrat SP.	
<u>Gemeinde Weil und Landkreis Lörrach:</u>	1 Fischer Martin, Weil/Rh, Stadtrat Grüne	
	2 Foege Johannes, Weil/Rh, Stadtrat SPD	
	3 Frey Josha, Kandern, Kreisrat Grüne	
	4 Hauk Heike, Efringen-Kirchen, Kreisrätin Grüne	
	5 Kurfeß Margarete, Lörrach, Kreisrätin Grüne	
	6 Rau Sabine, Weil/Rh, Stadträtin SPD	
	7 Schmidt Hartmut, Weil/Rh, Stadtrat Grüne.	
